

Überregionaler Austausch in der Euregio



FVDZ-Landesverband Nordrhein. Auch in diesem Jahr hat die Bezirksgruppe Aachen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte in Nordrhein traditionsgemäß ehrenamtlich tätige Kolleginnen und Kollegen der Region Aachen, Vertreter der Uniklinik der RWTH, Mitglieder der Kammerversammlung sowie der KZV-Vertreterversammlung zum Neujahrsempfang geladen.

Autor: Alexander Saenger

28

R Ziel ist es seit der ersten Veranstaltung, in einer außergewöhnlichen Umgebung den kollegialen Austausch in entspannter Atmosphäre zu ermöglichen und sich gemeinsam auf das Jahr einzustellen. Der seit gut 30 Jahren stattfindende Neujahrsempfang ist fester Bestandteil im Kalender der Aachener Zahnärzteschaft.

Während die Veranstaltung traditionsgemäß an wechselnden, außergewöhnlichen Orten in der Region Aachen stattfindet, führte der Weg in diesem Jahr über die nur wenige Kilometer entfernte niederländische Grenze. Rund 60 Teilnehmer kamen am 23. Januar ins Hotel Winselerhof im niederländischen Landgraaf. Das historische Ambiente bot den idealen Rahmen für ein Treffen, das auch in diesem Jahr wieder eine willkommene Möglichkeit war, in entspannter und ungezwungener Atmosphäre bestehende, teils langjährige Kontakte zu pflegen und neue Netzwerke zu knüpfen.

Prominente Gäste aus der Standespolitik

Erfreulich war auch die Teilnahme zahlreicher prominenter Gäste aus der Standespolitik, die ihre Wurzeln in der Region haben. Als ehemalige Vorsitzende der Bezirksgruppe Aachen nahmen unter anderem Dr. Ralf Wagner (Ehrenvorsitzender der KZV Nordrhein), Dr. Thorsten Flägel (Mitglied des Vorstandes der KZV Nordrhein) und Dr. Thomas Heil (Vizepräsident der Zahnärztekammer Nordrhein) an dem Abend teil.

Ebenso durfte die Bezirksgruppe Dr. Alexander Engel (Mitglied des Verwaltungsrates des VZN), Dr. Oktay Sunkur (Vorsitzender des FVDZ Nordrhein), Ralf Rausch (Geschäftsführer des FVDZ) sowie Prof. Dr. Dr. Frank Hölzle von der Uniklinik der RWTH Aachen begrüßen.

Großer Einsatz ehrenamtlicher FVDZ-Mitglieder

Ein zentraler Aspekt der Eröffnungsrede war der große Einsatz ehrenamtlich tätiger FVDZ-Mitglieder in Nordrhein. Es wurde betont, dass die politische Handlungsfähigkeit der Zahnärzteschaft untrennbar mit der Einbindung der Basis vor Ort verbunden ist. Nur durch den Austausch und den entstehenden Rückhalt sind



Erfolge in der Patientenversorgung wie die Integration der Frühuntersuchungen in das U-Heft möglich und zukünftige Herausforderungen zu meistern.

Nach dem offiziellen Teil und einem Essen, das wie immer zum Selbstkostenpreis angeboten wurde, klang der Abend in geselliger Runde aus. Der Ausflug in die Niederlande bot viel Raum für persönlichen Austausch und bewies erneut, wie wichtig das persönliche Miteinander für die regionale Berufspolitik ist. ■

Das ist GC.



G-aenial A'CHORD. Universelles Komposit mit vereinfachtem Farbsystem.

G-aenial A'CHORD ist ein vielseitiges Universalkomposit für Front- und Seitenzahnrestaurationen mit einem einfachen Unishade-System. Das Produkt richtet sich an Zahnärzte, die nach Vereinfachung streben, aber keine Kompromisse in Bezug auf Ästhetik und Haltbarkeit eingehen möchten.

G-aenial A'CHORD sorgt in jeder klinischen Situation für perfekte Harmonie. Mit nur fünf Core-Farben kann die gesamte Bandbreite der klassischen 16 VITA-Farben abgedeckt werden. Die hohe Ästhetik und Biegefestigkeit sowie die hohe Farbstabilität und Verschleißfestigkeit sprechen für sich.

G-aenial A'CHORD ist leicht zu modellieren sowie zu polieren und überzeugt durch natürliche Fluoreszenz sowie hohe Röntgensichtbarkeit. **Das ist GC.**